

ERKLÄRFILM-WETTBEWERB PHAENO.MENE VOR DER KAMERA

als Projektarbeit im Seminarfach

Wie entsteht ein Feuertornado? Mit welchem physikalischen Trick schaffe ich es, mich selbst in die Höhe zu heben? Was ist der Blinde Fleck? Und warum wird mir im Schwindeltunnel eigentlich immer übel? Das Wolfsburger Science Center phaeno steckt voller Geheimnisse – und bittet Schülerinnen und Schüler darum, sie zu lüften! phaeno sucht die besten Erklärfilme zu den Phänomenen der Experimentierausstellung und spendiert dafür tolle Gewinne. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.phaeno.de/angebote/schulen/filmwettbewerb/.

Übrigens: So ein Erklärfilm lässt sich auch gut als Projektarbeit im Seminarfach bearbeiten – sowohl einzeln, aber auch als Gruppe! Wie geht das?

Filmdreh: Die Schülerinnen und Schüler drehen unter Einhaltung der Wettbewerbsbedingungen einen Erklärfilm.

Portfolio als Facharbeit: Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren ihre Arbeit in Form eines schriftlichen Portfolios, das die einzelnen Arbeitsschritte erläutert. Umfang und Form des Portfolios orientieren sich an den Bedingungen der Facharbeit, auch Quellenangaben und ein Literaturverzeichnis dürfen nicht fehlen. Arbeiten die Lernenden in Gruppen, muss aus dem Portfolio außerdem klar hervorgehen, welche Aufgaben von welchem Gruppenmitglied übernommen wurden. Zudem wird von den Schülerinnen und Schülern eine schriftliche Erläuterung des im Video erklärten Phänomens auf dem Niveau der gymnasialen Oberstufe erwartet. Hierauf aufbauend können die Lernenden begründen, wie sie bei ihrem Film vorgegangen sind: Worauf lag der Fokus? Welche Aspekte wurden eher nebensächlich behandelt und warum? Abschließend sollten die Schülerinnen und Schüler den Verlauf ihrer Arbeit bewerten: Was ist gut gelaufen? Was stellte sie vor Herausforderungen?

Präsentation der Ergebnisse: Ergänzend zum Film und dem Portfolio erstellen die Lernenden eine Präsentation für ihre Mitschülerinnen und -schüler. Diese könnte z. B. wie folgt gegliedert sein:

1. Theoretische Grundlagen des Phänomens
2. Vorführung des Videos
3. Begründung des Vorgehens
 - Weshalb wurde (zum Beispiel) die Stop-Motion-Technik eingesetzt, was waren Vorteile im Vergleich zu anderen Techniken?
 - Was wurde vereinfacht dargestellt, wurde etwas besonders hervorgehoben?
4. Reflexion des Prozesses und des Ergebnisses
 - Was lief gut, was sollte beim nächsten Mal anders sein?

Und nicht vergessen, den Film rechtzeitig einzureichen! Fragen rund um das Filmen und den Wettbewerb beantworten wir gern unter filmwettbewerb@phaeno.de

Viel Erfolg!